

Kübler Spedition: Kräftige Expansion in der Bahnsparte.

Ab sofort ist eine Kapazitätserweiterung mit Wagen bis 500 t Nutzlast auf der Schiene verfügbar.



Ganzzüge von Kübler mit mehreren LÜ-Sendungen bis 348 t fahren bereits regelmäßig im Zubringerdienst zum Mannheim Hafen.

Gute Nachrichten für die Verloader von Sondertransporten auf der Schiene: Mehr Kapazität und neue Möglichkeiten.

Die Spedition Kübler aus dem schwäbischen Michelfeld ist längst nicht mehr nur durch spektakuläre Transporte von Flugzeugen und Schiffen bekannt. Bedingt durch immer schwierigere Voraussetzungen beim Straßentransport setzt man seit vielen Jahren beim Transport schwergewichtiger Waren vermehrt auf die Eisenbahn. Mit eigenen Spezialwagen befördert man Gewichte bis 348 t und im trimodalen Hafenterminal in Mannheim steht ein 500 t Brückenkran zur Verfügung, ein perfektes Bindeglied um die Synergien der Verkehrsträger Schiff und Bahn nutzen zu können. Kübler hat erreicht, was die Bundesregierung mit dem Masterplan Schiene in dieser Form bisher nicht schafft:

Kunden setzen vermehrt auf die Schiene und versenden regelmäßig außergewöhnliche Sendungen mit dem Kübler-Sonderzug via Schwergutzentrum Mannheim in die ARA-Häfen.

Kübler Heavy Rail: Neubau Tragschnabelwagen

Mit dem Neubau eines 24-achsigen Tragschnabelwagens durch Kübler Heavy Rail konnte vor vier Jahren die Kompetenz der Kübler-Gruppe auch im Bereich Fahrzeugbau unter Beweis stellen.

Der Bedarf bei schweren Großtransformatoren wächst weiter, weshalb Deutschlands größter Übertragungsnetzbetreiber Kübler Heavy Rail mit dem Neubau eines 32-achsigen Tragschnabelwagens für den Ausbau der konzerneigenen Flotte beauftragte. Die Indienststellung ist für Mitte 2020 vorgesehen und setzt einen neuen Meilenstein bei Kübler.

Kübler Spedition: Der operative Bereich expandiert kräftig.

Höhere Nutzlast, modernere Technik und mehr Kapazität auf der Schiene auf dem deutschen Markt:

Kübler und die österreichische ITB (*Internationale Tieflader Bahntransporte, ein Fachbereich der Felbermayr-Gruppe*), einigten sich auf die anteilige Akquisition eines bisher in Linz (A) stationierten 32-achsigen ITB-Tragschnabelwagens durch Kübler. Der 500 Tonner ist am Kübler Standort in Mannheim beheimatet und steht den Kunden ab sofort zur Verfügung.



Hand in Hand: Umladung eines Transformators von ITB-Waggon auf Kübler-Tieflader

Heinz Rößler, Inhaber von Kübler und Thomas Grabuschnigg, Bereichsleiter von Felbermayr-ITB zeigen sich zufrieden über dieses Joint Venture: „*Felbermayr-ITB und Kübler sind bei ihren Kunden etabliert, die die Leistungsfähigkeit und den guten und flexiblen Service zu schätzen wissen.*“

Weiter führen sie aus: „*Durch die gemeinsame Nutzung von Equipment können wir die Kundenwünsche noch schneller und terminsicherer erfüllen.*“

Thorge Clever, bei Kübler für intermodale Schwertransporte und Bahntransporte zuständig, ergänzt:

„Bislang gab es in Deutschland nur einen einzigen Wagen mit max. 454 t Nutzlast, der sehr langfristig gebucht werden musste. Damit hat es nun ein Ende: Zusätzlich zu dem jetzt anteilig akquirierten 32-achser stehen uns noch zwei baugleiche Fahrzeuge von ITB zur Verfügung. Bei Terminüberschneidungen kann kurzfristig ein Ersatzfahrzeug disponiert werden, für das die vorhandenen Machbarkeitsstudien und Fahrpläne weiter gültig sind.“

Clever freut sich über die neuen Möglichkeiten: *„Unser Wagen ist über 60 t leichter als der 50 Jahre alte Pendant. Durch die geringeren Radsatzlasten können wir jetzt Routen mit niedrigerer Streckenklassifizierung befahren. Weiter kann der neue Wagen aufgrund maximaler Seitenverschiebbarkeit breitere Ladungen befördern.“*



Stärkstes Zugpferd war bislang der TSW348 mit 348 t Nutzlast.

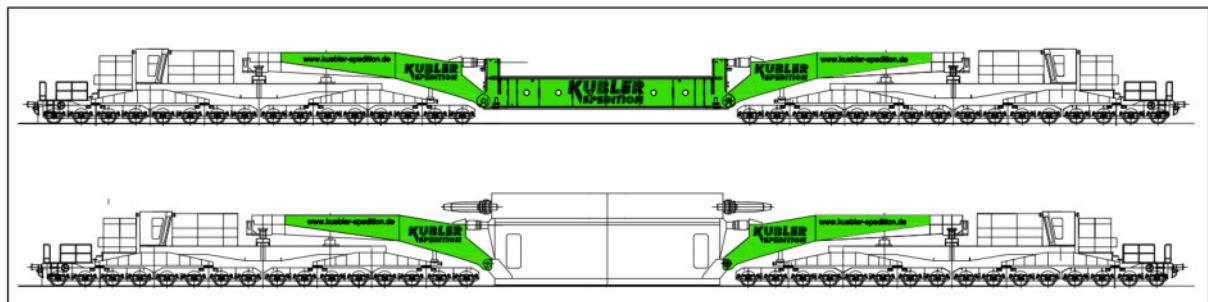
Clever weiter: *„Und alle Funktionen können während der Fahrt genutzt werden. Der beim Verschieben früher notwendige Halt entfällt. Der neue Wagen verschiebt mit computergesteuerter Technik während der Fahrt. So ist man schneller am Hindernis vorbei und gelangt zügiger zum nächsten Ausweichpunkt. Deshalb gehen wir von kürzeren Gesamtlaufzeiten als bisher aus.“*

Rößlers Fazit fällt für die heutige Zeit wohlklingend optimistisch aus: *„Wir blicken sehr zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns, unseren Kunden ab sofort lückenlos Lösungen bis in die 500t-Klasse anbieten zu können. Zusammen mit der Straßentransporttechnik, Umschlaganlagen, eigenen Schiffslinien und der hauseigenen Montageabteilung können wir im Bereich Power + Grid nunmehr die Gesamtlogistik aus einer Hand anbieten.“*

Grabuschnigg ergänzt: „Beide Unternehmen bieten in Ihrer Region Straßen-, Wasser- und Bahntransporte mit eigenem Equipment an und betreiben eigene Schwergutterminals. Wir sind sicher, dass die Kunden von der Zusammenarbeit profitieren. Europaweite Leistungen können jetzt terminsicher und flexibel bei nur einem Ansprechpartner geordert werden.“



Neu im Fuhrpark ist ab sofort ein Exemplar des TSW500 mit 500 t Nutzlast.
Nach Revision und optischer Anpassung steht dieser 500 t Tragschnabelwagen exklusiv bei Kübler für den deutschen Markt zur Verfügung.



Technische Daten:

Typ:	TSW500	Bezeichnung:	Tragschnabelwagen
Radsatzzahl:	32	Länge LÜP:	63,80 m
Eigengewicht:	201,4 t	Nutzlast:	500,0 t
Heb- / senkbar:	575/225 mm	Seitenverschub:	+/- 550 mm
Geschwindigkeit:	leer 100 km/h		beladen 65 km/h

Kontakt:

Kübler Spedition GmbH

Thorge Clever

Karl-Kübler-Straße 1

D-74545 Michelfeld

Internet: www.kuebler-spedition.de

Mail: clever@kuebler-spedition.de

Telefon: +49 (0)791 / 93000-10